Sonntag 17. Juni 2018
Ausgabe 385

RETRO CLASSICS
SUNDAY GAZETTE®

PORSCHE MUSEUM

70 JAHRE PORSCHE

Alles über RETRO Classics meets Barock am Wochenende

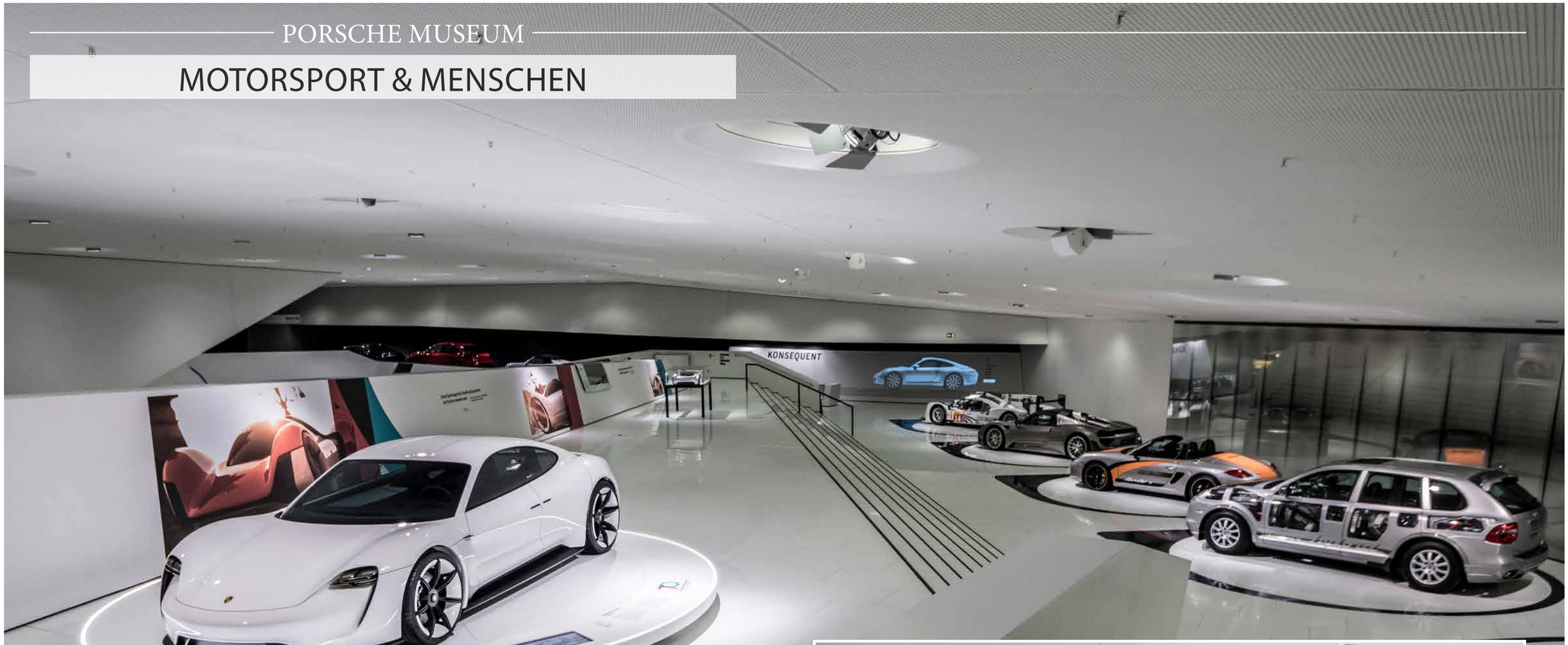
Hommage an eine Legende

Am 8. Juni erhielt 1948 der Porsche 356 „Nr. 1" Roadster seine allgemeine Betriebserlaubnis und legte den Grundstein für eine der berühmtesten Sportwagenmarken der Welt. Im Stuttgarter Porsche-Museum wurde jetzt die Sonderausstellung „70 Jahre Porsche Sportwagen" eröffnet. Mit dabei waren auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Oberbürgermeister Fritz Kuhn, Staatssekretär Steffen Bilger aus dem Bundesverkehrsministerium sowie zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

EINER DER BEGEHRTESTEN KLASSIKER

Für die Sonderausstellung wurde die gesamte Ausstellungsfläche von über 5600 Quadratmetern neu konzipiert. Als „Ursprung des Sportwagens" empfängt der 356 „Nr. 1" Roadster den Besucher. Mit diesem Einzelstück besitzt Porsche als einer der wenigen Automobilhersteller der Welt das erste jemals gebaute Fahrzeug der eigenen Marke im Original. Im Mittelpunkt der Schau stehen mehr als 75 Exponate vom legendären 356 bis hin zum rein elektrischen Mission E, der im nächsten Jahr unter der Modellbezeichnung Taycan auf den Markt kommt. ▸

MOTORSPORT & MENSCHEN



Zentralen Raum nimmt in jeder Dekade der Motorsport ein. Ein besonderes Augenmerk gilt aber auch den Menschen hinter dem Unternehmen, die Porsche als Mitarbeiter, Rennfahrer oder Freunde des Hauses bis heute großgemacht haben. Auch in der Autostadt in Wolfsburg präsentiert der Sportwagenhersteller im Porsche Pavillon eine Sonderschau zum runden Geburtstag. Exemplarisch wird einer der ersten vier gebauten 356 Speedster aus dem Jahr 1954 präsentiert. Eine weitere Sonderausstellung wird im Porsche-Werk Leipzig anlässlich des heute stattfindenden Familientages eröffnet.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Oldtimer-Teile im Container

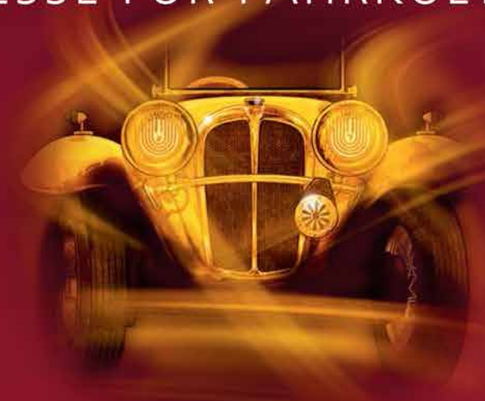
Es gibt nicht nur Scheunenfunde, sondern auch Containerfunde. In Südengland entdeckte jetzt das Auktionshaus Coys eine erstaunliche Sammlung seltener Oldtimerteile, die weit über eine Million Pfund wert sind. Der Schatz an Teilen enthält viele wertvolle Ersatzteile und Gegenstände von den großen italienischen Marken wie Ferrari, Maserati und Abarth, darunter Teile für seltenere Modelle wie 250 SWB, 250 GTO, 275, Competition Daytona, F40 und 512LM, zusammen mit Maserati 250F und verschiedene andere italienische Wettbewerbsautos.
Erstaunlicherweise befinden sich viele der Teile immer noch in ihren originalen Holzverpackungen aus den 1960er Jahren oder in ihren Originalverpackungen, die in Ölpapier eingewickelt sind.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO MESSEN · koelnmesse · RETROWELT PRÄSENTIERT · NÜRNBERG MESSE · Messe Stuttgart

RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS® COLOGNE
15. – 18.11.2018 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
07. – 09.12.2018 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT
Allianz

RETRO PROMOTION · AvD Automobilclub von Deutschland · Kaiserlicher Automobil-Club Traditionsclub des AvD · FIVA

RETRO
MESSEN

Liebe Freunde von RETRO CLASSICS meets Barock®,
liebe Oldtimer-Fans,

es ist mir eine große Freude, Sie zur 15. Ausgabe von RETRO CLASSICS meets Barock® willkommen zu heißen. Ein bisschen Stolz schwingt mit, wenn ich auf die vergangenen anderthalb Jahrzehnte zurückblicke, in denen sich diese frühsommerliche Veranstaltung für Oldtimerfans, bekennende Nostalgiker und Kulturinteressierte zu einem mit Spannung erwarteten Höhepunkt der Freiluft-Saison entwickelt hat.

Vom 16. bis 17. Juni erwartet Sie vor der barocken Kulisse des Ludwigsburger Residenzschlosses wieder ein Fest für die Sinne: Beim Concours d'Elégance, seit 2004 von der Fédération Internationale des Véhicules Anciens als „A-Veranstaltung" klassifiziert, stellen sich automobile Schmuckstücke aus der Vor- und Nachkriegszeit dem kritischen Urteil einer hochkarätig besetzten Fachjury – und natürlich den Blicken des geneigten Publikums.

In diesem Jahr dürfen sich die Freunde von Hispano-Suiza auf eine ganz besondere Ausstellung freuen: Mit einem guten Dutzend exquisiter Fahrzeuge wird die Blütezeit des 1904 in Barcelona gegründeten Unternehmens wieder lebendig. Auch die Freunde der britischen Traditionsmarke Jaguar kommen auf ihre Kosten. Beide Namen stehen gleichermaßen für technischen Fortschritt und zeitlose Eleganz.

Die RETRO CLASSICS meets Barock® hat starke Partner. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich dem Brillen-Weltmarktführer Silhouette, der Allianz, Avalon Premium Cars, dem Autohaus Brunold, der Privatkellerei Storz, der Stadt Ludwigsburg und ganz besonders bei der Schlossverwaltung bedanken. Zu großem Dank verpflichtet ist RETRO CLASSICS meets Barock® darüber hinaus allen, die durch ihren Enthusiasmus, ihre Freude am Kulturgut Automobil und ihren unermüdlichen Arbeitseifer diese Veranstaltung zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

Allen Besuchern und Concours-Teilnehmern wünsche ich angenehme, sonnige Tage und ein unterhaltsames, automobiles Frühsommerwochenende in Ludwigsburg.

Ihr Karl Ulrich Herrmann
Geschäftsführender Gesellschafter
RETRO Messen GmbH

KAMPF DER GIGANTEN CONCOURS D'ELEGANCE NACH FIVA RICHTLINIEN

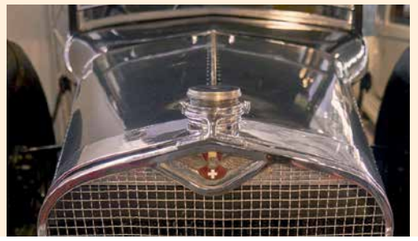
EINE CONCOURS D'ELEGANCE FIVA A VERANSTALTUNG, VON DENEN ES NUR EINIGE AUSGEWÄHLTE AUF DER WELT GIBT, FOLGEN DABEI DEN STRENGEN RICHTLINIEN DER FIVA. HIER WIRD AKRIBISCH FESTGEHALTEN, WELCHE STANDARDS FAHRZEUGE UND VERANSTALTUNGEN HABEN MÜSSEN. ANDERS ALS BEI NORMALEN OLDTIMER-SCHAUEN SIND DIE ANSPRÜCHE EINES CONCOURS D'ELEGANCE WEITAUS HÖHER UND DIE FAHRZEUGE NOCH EXKLUSIVER.

Bei der RETRO CLASSICS meets Barock® erfolgt die Teilnahme über eine Bewerbung und die anschließende Zustimmung eines Auswahlgremiums. Bewertet und prämiert werden die schönsten Fahrzeuge von speziell dafür ausgebildeten Juroren aus den Bereichen Kultur, Technik, Design und Historik, die in ihrem Fachbereich zu den Besten gehören und langjährige Erfahrungen im Bereich Concours-Bewertung haben.

Jedes Teilnehmerfahrzeug wird genauestens unter die Lupe genommen und jedes einzelne Bauteil bewertet – denn nur Fahrzeuge, die in jeder Hinsicht perfekt und vor allem fahrbereit sind, können tatsächlich den Trophäen-Status erreichen. Im Vordergrund steht der Original- und Erhaltungszustand des Fahrzeugs. Natürlich werden viele der exquisiten Fahrzeuge über die Jahre restauriert – manchen sogar von der ersten bis zur letzten Schraube. Was ein Concours-Fahrzeug aber wiederum so besonders macht, ist die Tatsache, dass die Ersatzteile alle dem Baujahr und dem Modell entsprechen müssen. Ebenso verhält es sich mit Originalausstattung und Accessoires, obwohl hier auch die Ausstattung von Sekundärmärkten erlaubt ist, wenn sie aus der exakten Zeitperiode stammen. Wird ein Oldtimer als concourswürdig erachtet, ist man dem Pokal schon ein gutes Stück näher, aber auch jetzt gibt es noch einiges zu beachten. Vorrangig benötigt jedes Teilnehmerfahrzeug einen FIVA-Pass und muss einer der sieben verschiedenen Fahrzeugklassen des FIVA Reglement zugeordnet werden können. Ein FIVA-Steward prüft vor Ort, ob die Veranstaltung auch nach den strengen Regeln der „Fédération International des Véhicules Anciens", kurz FIVA, abgehalten wird. Hat ein Fahrzeug alle Prüfungen bestanden und kann durch seine Besonderheit überzeugen, werden anschließend die Preise vergeben. Einen der begehrten Preise zu gewinnen ist natürlich oberstes Ziel eines jeden Concours-Teilnehmers, aber sind wir doch mal ehrlich – jedes Fahrzeug, dass die Ehre hat an einem FIVA A Concours d'Elégance teilzunehmen, ist an sich schon ein Gewinner.

EDLE SPANISCHE STÖRCHE

BIS HEUTE SIND SIE DER INBEGRIFF VON LUXUS UND INGENIEURSKUNST: FAHRZEUGE DER MARKE HISPANO-SUIZA GENOSSEN EINST DEN RUF TECHNISCHER ÜBERLEGENHEIT – ZUM BEGEISTERTEN KUNDENKREIS ZÄHLTE SOGAR DER SPANISCHE KÖNIG.



Hispano-Suiza ist ein Luftfahrt-Zulieferer des französischen Mischkonzerns SAFRAN, doch die Wurzeln des Unternehmens liegen tief im Automobilbau. Die Geschichte reicht zurück ins Jahr 1904, als die Hispano-Suiza, Fábrica de Automóviles S.A. in Barcelona gegründet wurde. Den Firmennamen leitete man von den Nationalitäten der Beteiligten ab: er sollte für die Verbindung von spanischem Kapital und eidgenössischem Erfindergeist stehen.

Unter Federführung des Schweizer Konstrukteurs Mark Birkigt wurde die Marke rasch bekannt. Ein begeisterter Sammler und Förderer der Marke war der junge spanische König Alfonso XIII, der im Laufe seiner Regentschaft mehr als zwei Dutzend Hispano-Suiza in seinem Fuhrpark unterhielt. Hispano-Suiza waren luxuriös, schnell und für damalige Verhältnisse hochmodern. Die wachsende Beliebtheit der extrem robusten Automobile sorgte jedoch für eine drastische Verkehrszunahme in der katalonischen Hauptstadt, sodass das Bürgermeisteramt der Stadt Barcelona bereits 1911 die Höchstgeschwindigkeit innerorts auf 15 Stundenkilometer begrenzte und erste Verkehrszeichen aufstellen ließ.

Im Autobau dachte man schon damals gern global – und expandierte bald ins ins nahe Ausland. Im französischen Levallois bei Paris und wenig später in Bois-Colombes öffneten neue Hispano-Suiza-Standorte ihre Werkstore. Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs bot sich neben der Produktion von Pkw, Lastwagen und Omnibussen ein weiteres, attraktives Geschäftsfeld: Flugzeugmotoren. Als der Jagdflieger Georges Guynemer mit einem Hispano-Suiza-Motor zum Fliegerass wurde, übernahm man 1918 dessen Geschwadersignet als Kühlerfigur: einen fliegenden Storch.

Bei RETRO CLASSICS meets Barock® sind 13 Modelle aus der Blütezeit des Unternehmens zu sehen, darunter ein H6 mit einer Karosserie von Labourdette aus dem Jahre 1920. Technische Raffinesse, gehobener Fahrkomfort und ein mit 135 PS kraftstrotzender Sechszylinder-Reihenmotor machen den 1919 beim Pariser Autosalon vorgestellten Wagen zu einem schillernden Vertreter seiner Ära.

SPORTLICHE LEISTUNG UND WEGWEISENDES DESIGN: DIE AUTOMOBILE DER ENGLISCHEN MARKE JAGUAR STEHEN SEIT JAHRZEHNTEN FÜR LUXUS AUF VIER RÄDERN.

MIT STIL UND STOLZ – VERY BRITISH!

„Keine menschliche Schöpfung wird einem lebenden Wesen jemals so nahe kommen wie das Auto“, lautet ein berühmtes Zitat des Jaguar-Gründers William Lyons. Sein von Weitsicht und Einfallsreichtum geprägter, persönlicher Bezug zum Automobil spiegelt sich bis heute in den Fahrzeugen der britischen Edelmarke wider. Die berühmte Kühlerfigur, der sogenannte „Leaper“, ist Sinnbild für die einzigartige Verbindung von Ausdauer, Kraft und Eleganz.

Gemeinsam mit Partner William Walmsley – wie er selbst begeisterter Motorrad-Fan – gründete Lyons 1922 die Swallow Sidecar Company, die sich zunächst auf die Herstellung von Beiwagen konzentrierte, später jedoch auch Karosserien für Personenkraftwagen fertigte. Unter dem neuen Firmendach der S.S. Cars Limited präsentierte Lyons 1935 das erste Automobil mit der Bezeichnung „Jaguar“. Im Jahre 1945 änderte man den Firmennamen schließlich in Jaguar Cars.

Die Geschichte der Marke ist gleichermaßen durchzogen von technischen Revolutionen und Meilensteinen des modernen Designs – allen voran der legendäre E-Type von 1961, der nicht nur unter Automobilhistorikern als einer der aufregendsten Sportwagen aller Zeiten gilt. Im Jahre 1996 fand der schnittige Klassiker Aufnahme in die Dauerausstellung des New Yorker Museum of Modern Art.

Auch im Motorsport war Jaguar schon früh erfolgreich. So errang der SS 100 bei der Alpenfahrt 1936 den begehrten Gletscherpokal und im Jahr darauf einen Doppelsieg bei der RAC Rally. Beim ersten Serienwagenrennen auf der neu eröffneten Flugplatzrennstrecke von Silverstone 1949 verbuchte der XK 120 einen weiteren Doppelsieg. In den fünfziger Jahren machte sich Jaguar durch mehrere spektakuläre Erfolge bei den 24 Stunden von Le Mans weltweit einen Namen.

Die Jaguar-Sonderschau bei RETRO CLASSICS meets Barock® zeigt unter anderen einen Mark V Drophead Coupé von 1950. Der 1948 auf den Markt gebrachte Oberklasse-Pkw erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 140 bis 150 Stundenkilometern und verfügte als erster Jaguar über eine eine voll hydraulische Bremsbetätigung sowie in die Kotflügel integrierte Scheinwerfer.

EIN TREFFEN SCHÖNER UND SCHÖNSTER

SAMSTAG, 16. JUNI 2018

UHRZEIT	PROGRAMMDETAILS
9.00 - 12.00 Uhr	Eintreffen der angemeldeten Teilnehmer-Fahrzeuge
12.00 Uhr	Offizieller Veranstaltungsbeginn
12.00 - 22.00 Uhr	Kunstausstellung von Kaleidoskop im Lapidarium
14.00 - 17.00 Uhr	Bus-Ausfahrt: „RETRO besucht das Weingut Storz“
14.00 - 17.00 Uhr	Classic Jazz Corporation - Musikalische Umrahmung im Schlosshof
18.30 Uhr	Sektempfang für geladene Gäste und Teilnehmer der offiziellen Eröffnung
19.00 Uhr	Offizielle Eröffnung der Veranstaltung mit Begrüßung im Ordenssaal durch: Karl Ulrich Herrmann, Geschäftsführender Gesellschafter RETRO Messen GmbH Vorstellung des neuen Vorstandes RCC e.V. Andreas Herrmann, Andreas Bayer, Reiner Wilhelm Prof. Dr. h.c. Peter Pfeiffer, Leiter der Jury Werner Spec, Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg
19.00 Uhr	Vernissage von Kaleidoskop im Lapidarium, Musik und Kunst – Soropa spielen Beatles-Cover
20.00 Uhr	RETRO CLASSICS meets Barock®-Teilnehmerabend (Anmeldung erforderlich) mit Mitgliedern des RCC e.V. und der Jury
ab 22.30 Uhr	Musikfeuerwerk auf der Nordterrasse und anschließendem Gesang mit Alex Lio von DSDS "Deutschland sucht den Superstar"
ab 22.30 Uhr	Live-Musik mit der Tommy Wetzel Combo

SONNTAG, 17. JUNI 2018

UHRZEIT	PROGRAMMDETAILS
10.00 - 13.00 Uhr	Classic Jazz Corporation - Musikalische Umrahmung im Schlosshof
10.00 Uhr	Abfahrt der Ausfahrt „RETRO Picknick au château“ - Fahrt in die Parkanlage zur Burg Schaubeck (Rückkehr ca. 12.00 Uhr)
10.00 Uhr	Transfer mit Oldtimerbus zur Burg Schaubeck und einem Spaziergang zum „RETRO Picknick au château“ (Rückkehr ca. 12 Uhr) (Anmeldung erforderlich)

DIE PRÄSENTATION DES CONCOURS D’ELEGANCE IST WIEDER EIN HÖHEPUNKT DER DIESJÄHRIGEN VERANSTALTUNG. SEIT 2004 IST DER LUDWIGSBURGER CONCOURS VOM WELTVERBAND DER OLDTIMER-CLUBS, DER FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES VÉHICULES ANCIENS, FIVA, IN DEN EXKLUSIVEN REIGEN DER A-KLASSE-VERANSTALTUNGEN AUFGENOMMEN UND DAMIT EINER DER WELTWEIT BEKANNTESTEN FIVA-A-CONCOURS.

Zum 15. Mal finden sich exquisite Automobile in Ludwigsburg in historischer Umgebung ein. Ein Treffen für Freunde automobiler Schönheiten und Raritäten eingerahmt von Kunst und Kultur. Zwischen historischen Automobilen und wunderschönem Ambiente ist für jeden etwas dabei. Der von Beginn an zertifizierte „FIVA A Concours d‘Elégance“ ist der Maßstab für den Schönheitswettbewerb der historischen Automobile aus verschiedenen Klassen und unterschiedlichen Kategorien.

Auch in diesem Jahr finden sich Raritäten ein, wie ein Jaguar Mark V DHC, ein Opel Kadett A Italsuisse Spider, ein Lamborghini Miura, ein Lagonda Aston Martin Drophead Coupé Cabriolet und viele mehr. Die Fachjury bewertet die besonderen Fahrzeuge nach unterschiedlichsten Merkmalen, wie Originalität, technischer Zustand oder Besonderheit des Designs. „In 2018 erwarten wir erneut herausragende Fahrzeuge“, so Prof. Dr. h.c. Peter Pfeiffer, Jury-Vorsitzender und Präsident des Rates für Formgebung Deutschland. Die Fahrzeuge, die die Jury überzeugen können, werden in einer offiziellen Zeremonie geehrt und prämiert.

Doch noch weitere Besonderheiten bietet das Rahmenprogramm: Am Samstag sorgt die Classic Jazz Corporation für die musikalische Umrahmung im Schlosshof, eine Bus-Ausfahrt „RETRO besucht das Weingut Storz“ und am Abend ein Musikfeuerwerk, sowie LIVE-Musik von der Tommy Wetzel Combo und Alex Liopiaris dem DSDS „Deutschland sucht den Superstar“ Teilnehmer. Auch am Sonntag begleitet die Classic Jazz Corporation die Veran-

RETRO CLASSIC CULTUR AWARD 2018

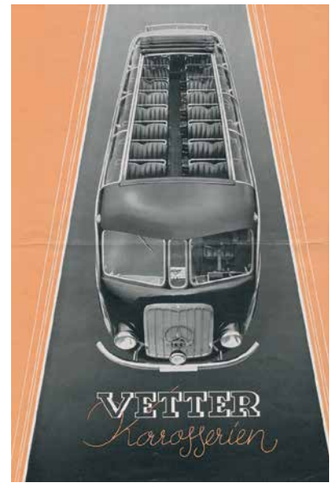
WISSENSVERMITTLUNG: DIE KRAFTFAHRZEUGINNUNG REGION STUTTGART WIRD MIT DEM RCC AWARD 2018 AUSGEZEICHNET

Oldtimer „ticken“ anders als moderne Fahrzeuge. Ihre Technik ist vergleichsweise simpel, erfordert dafür aber spezielles Fachwissen und viel Erfahrung. Derzeit sind in der Region Stuttgart rund 20.000 Old- und 60.000 Youngtimer unterwegs – Tendenz steigend. Derweil lichten sich die Reihen derer, die sich mit Wartung und Reparatur der Klassiker auskennen. Viele altgediente Kraftfahrtfahrzeugmechaniker stehen kurz vor dem Ende ihres aktiven Berufslebens. Mit in den Ruhestand nehmen sie wertvolles Know-how.

Um die drohende Wissenslücke zu schließen, hat die Kraftfahrzeuginnung Region Stuttgart 2014 eine Zusatzqualifikation für Old- und Youngtimertechnik auf den Weg gebracht. An ausgewählten Lehreinrichtungen im „Oldtimerland“ nehmen immer mehr Auszubildende dieses einmalige Angebot wahr. Mit Erfolg: Bei der Lossprechungsfeier auf der RETRO CLASSICS® in Stuttgart im März diesen Jahres wurde den ersten jungen Oldtimerfachleuten der Gesellenbrief übergeben.

Den RCC Award für außerordentliche Verdienste um den Erhalt des Kulturguts Automobil nimmt Obermeister Torsten Treiber entgegen.

WISSENSERHALT: DAS WIRTSCHAFTSARCHIV BADEN-WÜRTTEMBERG ERHÄLT DEN RCC AWARD 2018



Es ist tragisch, aber wahr: Allzu oft landen wertvolle Dokumente zur Geschichte des Fahrzeug- und Karosseriebaus bei Ebay oder im Altpapier. Wenn Unternehmen schließen oder Sammlungen aufgelöst werden, geht deshalb nicht selten auch ein wichtiges Stück Wirtschafts- und Technikhistorie für immer verloren.

Das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg, eine Stiftung der Industrie- und Handelskammern und des Landes an der Universität Hohenheim, bemüht sich um Erhalt und Aufarbeitung einer lebendigen Geschichte, die auf Werbeplakaten und alten Fotografien festgehalten ist, aber auch in Designentwürfen, technischen Zeichnungen, Bilanzen, Lohnbüchern und vielem mehr.

Mit dem neu gegründeten Arbeitskreis „Karosserie- und Fahrzeugbau in Süddeutschland“ will das Wirtschaftsarchiv interessierten Sammlern zudem ein Informationsforum für fachgerechte Aufbewahrung und Archivierung bieten, um Bestände professionell für die Nachwelt zu erhalten.

Für das herausragende Engagement zur Bewahrung der regionalen Automobilgeschichte wird das Wirtschaftsarchiv mit dem RCC Award ausgezeichnet. Den Preis nimmt Direktorin Jutta Hanitsch entgegen.

Eine Besichtigung der prunkvollen Räumlichkeiten ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Dafür kann man zwischen zwei verschiedenen Touren wählen: „König Friedrich“ oder „Königin Mathilde“. Die Tour „König Friedrich“ beginnt im Marmorsaal und leitet durch das Appartement des Königs, den Thronsaal, der Bildergalerie und der Ordenskapelle. Bei der Führung „Königin Mathilde“ beginnt man ebenfalls im Garde-/Marmorsaal und wird im Anschluss durch das Appartement der Königin, die Ahnengalerie und das ehrwürdige Schlosstheater geführt.

Veranstaltungen im Residenzschloss Ludwigsburg

Eintrittspreise Residenzschloss

TAGESKARTE*	PREISE
Erwachsene	7,00 EUR
Ermäßigt**	3,50 EUR
Familien	17,50 EUR
Gruppen ab 20 Personen	6,30 EUR pro Person

* inkl. Führung „König Friedrich“ oder „Königin Mathilde“

** Ermäßigte Eintrittspreise gelten für:

- Kinder ab 6 Jahren
- Schüler und Studenten bis 28 Jahre (gegen Nachweis)
- Freiwillig Wehrdienst Leistende (gegen Nachweis)
- Personen die einen Freiwilligendienst (FSJ, FÖJ, BFD) ableisten (gegen Nachweis)
- Personen ab einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr (gegen Nachweis)

Öffnungszeiten Residenzschloss

Täglich geöffnet von 10.00 - 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN	ZEITEN
Einzelpersonen	alle 30 Minuten
Für Familien	So. 14.30 Uhr
In englischer Sprache	Fr. 13.30 und 15.15 Uhr Sa, So und Feiertage 11.00, 11.15, 13.15, 13.30, 15.15 und 15.30 Uhr

Dauer jeweils 60 Minuten

Information und Anmeldung unter:

Schlossverwaltung Ludwigsburg
Schlossstr. 30
71634 Ludwigsburg
Tel: 07141 18 64 00
E-Mail: info@schloss-ludwigsburg.de
Internet: www.schloss-ludwigsburg.de

(Alle Inhalte und Informationen gemäß Angabe der Schlossverwaltung)

Sonderführungen im Rahmen des Schlosserlebnistags am 17. Juni 2018

HIGHLIGHTS DER BAROCKGALERIE EINE EXPERTENFÜHRUNG IN DER BAROCKGALERIE

Gemäldesammlungen waren in der Barockzeit ein herrschaftliches Statussymbol. Herzog Carl Alexander beispielsweise erwarb über 400 Bilder aus dem Kunstkabinett des preußischen Gesandten am Wiener Hof, Graf Gustav Adolf von Gotter. Die Präsentation und die Vielfalt der Gemälde sagt einiges aus: über die Auftraggeber, besonders aber über die Lebenswelt des Barock, die in der Galerie von Schloss Ludwigsburg anschaulich wird.

Referentin: Dr. Annette Hojer, Kuratorin für Italienische Malerei und Europäische Barockmalerei, Staatsgalerie Stuttgart

Führungen 10.30 und 12.00 Uhr

Preis:
kostenlos

WAS IST UNTERM DACH? EIN RUNDGANG DURCHS DEPOT

Der Rundgang durch die sonst nicht zugänglichen Depoträume ist ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des Keramikmuseums. Dabei erhält man spannende Einblicke in den Sammlungsbereich. Wie werden die Keramiken fachgerecht deponiert? Welche klimatischen Bedingungen brauchen sie? Wie werden Transporte organisiert? Und welche Konditionen verlangt die moderne Unikatkeramik.

Referentin: Dr. Katharina Küster-Heise, Leiterin des Keramikmuseums, ein Zweigmuseum des Landesmuseums Württemberg

Führungen 13.00 und 15.00 Uhr

Preis:

Erwachsene	*3,50 EUR*
Ermäßigt**	*1,80 EUR*
Familien	*8,80 EUR*

VON MENUETT BIS POGO MUSIK- UND KLEIDERMODE IM WANDEL DER ZEIT

Musik und Mode hängen eng zusammen: Reifrock und Mieder passen zum graziösen Menuett, die große Ballrobe zum Wiener Walzer – und das Minikleid zur wilden Tanzmusik des 20. Jahrhunderts. Bei diesem Rundgang mit der Konservatorin des Modemuseums erlebt man, wie sich die Moden in Musik, Tanz und Kleidung gegenseitig beeinflussen und inspirierten – durch alle Epochen und Jahrhunderte.

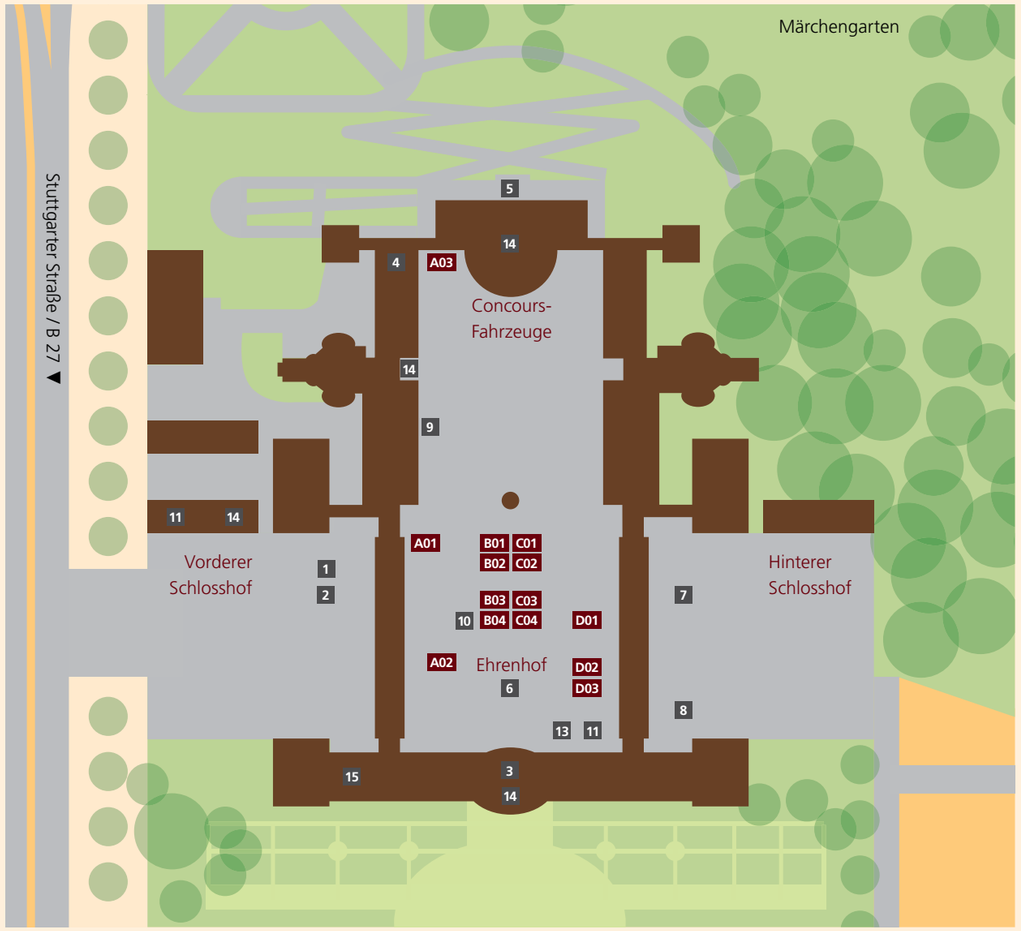
Referentin: Dr. Maaike von Rijn, Leiterin des Modemuseums, ein Zweigmuseum des Landesmuseums Württemberg

Führungen 13.00 und 15.00 Uhr

Preis:

Erwachsene	*3,50 EUR*
Ermäßigt**	*1,80 EUR*
Familien	*8,80 EUR*

ÜBERSICHTSPLAN RETRO CLASSIC MEETS BAROCK® 2018



A01 Avalon Premium Cars GmbH
A02 Autohaus Brunold GmbH & Co. KG
A03 Privatkellerei Storz
B01 Panama-Hüte
B02 FinanzDesk Financial Services GmbH
B02 Smart Choice Trading GmbH / AERO
B03 Silhouette Deutschland
B04 Friedrich Schwarze GmbH & Co. KG
C01 Nelly Style
C02 Gürtelprinz
C03 Autohaus Hagenlocher GmbH
C04 agentur.sichtbar
D01 Whirlpool & Living GmbH
D02 Britan Crépes Spezialitäten
D03 Café Vehicolo

1 Rezeption / Check-In Teilnehmer
2 Shuttle-Service zu den Hotels
3 Marmorsaal
4 Ordenssaal
5 Nordterrasse
6 Präsentationsrampe
7 Oldtimer-Parkplätze
8 Sonntag: Ausstellung historische Feuerwehrfahrzeuge
9 Aufstellplatz für Ausfahrten
10 Aufstellplatz für Prämierungen
11 Café Schlosswache
12 Catering Café Schlosswache
13 VIP-Bereich
14 WC
15 Kunstausstellung im Lapidarium

Für Oldtimer einfach atemberaubend

Eine wunderbare Mischung aus Kultur, Geschichte, Architektur und dazu eine beispiellose Landschaft – das sind die schottischen Highlands. Für Oldtimerfahrer gehört natürlich in diese prachtvolle Mischung zusätzlich ein historisches Fahrzeug. Bei der „Highland 1000“ Rallye (organisiert von Bespoke Rallies) gab es in diesem Jahr sogar Teilnehmer aus Hongkong und Kanada. Alle gemeinsam hatten das Interesse am Oldtimerfahren mit einer Prise Sportlichkeit. Mit nur zwölf Sekunden Differenz gewann der 1969 E-Type Jaguar von Nick Seaton-Burridge und Dennis Greenslade vor dem 1963 Porsche 912 der Rallye-Novizen Maarten Smet und Nadia Imfurayacu aus Belgien ▸

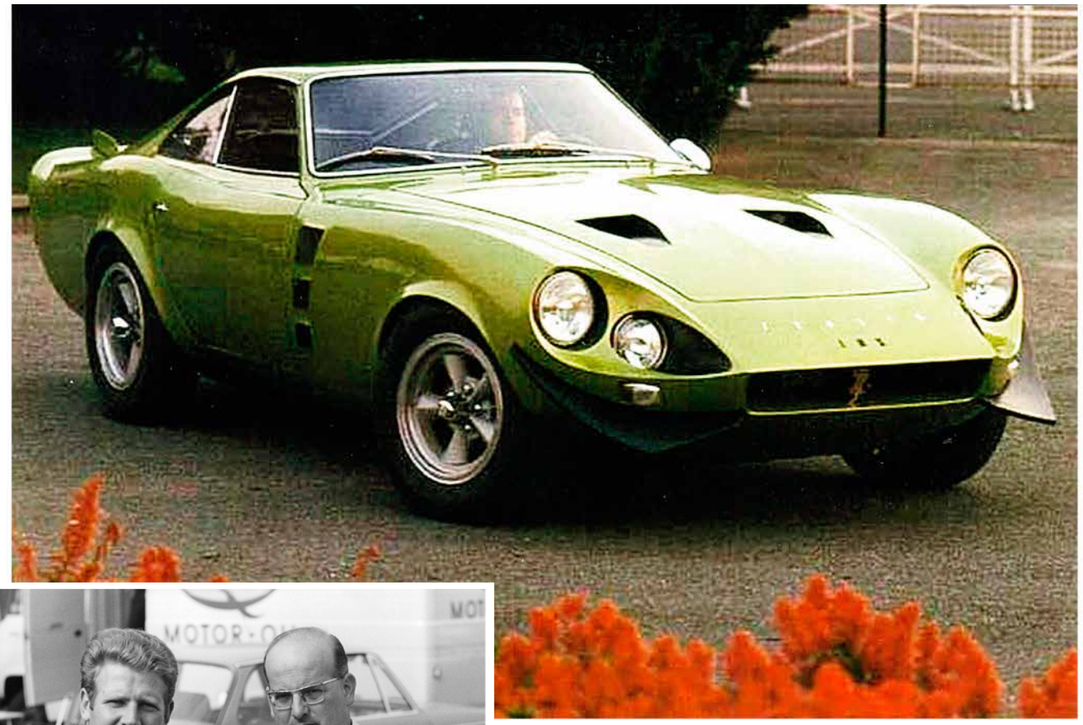
SCHNEEHÜHNER & HOCHLANDRINDER

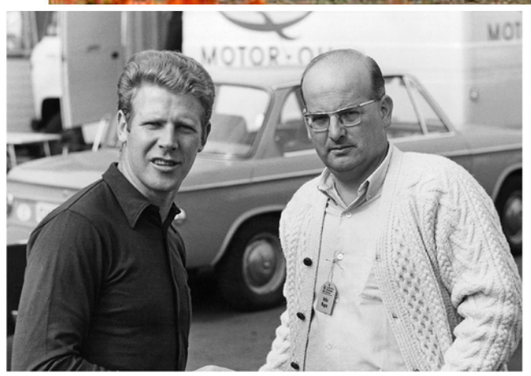
Die Auswahl an Fahrzeugen reichte von einem Rolls-Royce Phantom I von 1930 bis zu einem 1974er Mercedes-Benz 450 SLC. Ein Regelmäßigkeitstest, die viertägige Veranstaltung begann und endete in Falkirk und war für die meiste Zeit mit herrlichem Wetter gesegnet. „Bei der Organisation von Rallyes in den entlegensten Ecken der Welt vergisst man leicht, wie atemberaubend die Landschaft ist," erklärte Bespoke Rallies Direktor John Brigden „Wir bekamen vier Tage lang unvergleichliche Ausblicke auf Schottlands schönste Seen und Täler wunderbare Sichtungen von Frühlingslämmern, Hasen, Eichhörnchen, Schneehühnern und natürlich Hochlandrindern. Aber trotz der Ablenkungen war der Wettbewerb intensiv und eine gute Zeit für alle. Dies ist eine Veranstaltung, die wir sicherlich in Zukunft wiederholen werden. „

www.bespokerallies.com

BUCHTIPP

Apollo, Italia & Indra





Dieses Buch ist die ultimative Biographie von Frank Reisner und seiner unglaublichen Sportwagenfirma Intermeccanica - verantwortlich für einige der schönsten Sportwagen, die je gebaut wurden. Frank Reisner, ein in Ungarn geborener kanadischer Chemieingenieur, hat eine jugendliche Leidenschaft für Autos zu einem der berühmtesten Kleinserien-Sportwagenbauunternehmen der Welt gemacht. Von bescheidenen Anfängen im Automobilmekka Turin in Italien in den 1960er bis in die 1970er Jahre konzipierte, konstruierte und produzierte Intermeccanica ein Dutzend verschiedener Modelle, die die Automobilwelt erschütterten und in Museen und Sammlungen von Europa bis in die Vereinigten Staaten gelangten Staaten nach Japan. Die bemerkenswertesten dieser Modelle sind Apollo, Italia und Indra.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Das Biest von Turin wurde Sieger

Eine Gartenparty der besonderen Art wurde in London gefeiert: Der London Concours im Herzen der Stadt. Der Event fand bei der Honourable Artillery Company, einer fünf Hektar großen grünen Oase, statt und zeigte eine erstaunliche Sammlung von Fahrzeugen, die jemals in der StadLondon nebeneinander standen. Beim Concours gewann das „Biest von Turin“. Insgesamt waren rund 125 Autos zu sehen, die aus den Pionierzeiten um 1898 bis hin zu den allerneuesten Supersportwagen des Jahres 2018 reichten. Die Entwicklung der Geschwindigkeit in der automobilen Welt war vielleicht am besten in der „Era Defining“ -Klasse des London Concours zu sehen, die bemerkenswerten und legendäre Speed-Maschinen zeigte. Das früheste ausgestellte Auto war der 120 Jahre alte Panhard et Levassor „Paris-to-Amsterdam“, der vor mehr als einem Jahrhundert in sechs Etappen über 950 Meilen zurücklegte. Aber auch Jaguar XK120 OTS und Mercedes 300SL Gullwing - beides die schnellsten ihrer Zeit - fanden sich neben Modellen wie dem Porsche 911S und dem McLaren F1.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Best Preserved: Alvis TF21 Graber S

Fotos: Guillaume Nédélec

Die 24. Ausgabe der internationalen Veranstaltung „Pays de Fougères“ Ende Mai 2018 brachte 180 Teilnehmer mit ihren Oldtimer aus einem Dutzend europäischer Länder zusammen. Ein exotischer Gast brachte seinen Wagen sogar aus Thailand. Zum ersten Mal wurde die Rallye von der FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) als einer der zehn Austragungsorte ausgewählt, an denen ein FIVA Best Preserved Vehicle vergeben wird.

Bei der Rallye gewann der Engländer Paul Chasney den FIVA Best Preserved Vehicle Award mit seinem bemerkenswerten Alvis TF21 Graber Super von 1966, einer der letzten sechs Karosserien des berühmten Schweizer Karosseriebauers Herman Graber. Die Jury (der erfahrene FIVA-Verwalter Rainer Hindrischedt und der FIVA-Vizepräsident Communications Gautam Sen).

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

SAALBACH-CLASSIC

23 verschiedene Oldtimermarken am Start

Drei Tage lang - von 21. bis 23. Juni 2018 - ist Saalbach-Hinterglemm Start- und Zielort der Saalbach Classic, bei der auffallend viele britische Oldtimermarken am Start sind. Die Klassiker werden eine rund 660 Kilometer lange Strecke durch das Land Salzburg und auf den Großglockner zurücklegen. ▸

23 VERSCHIEDENE OLDTIMERMARKEN AM START

Am Donnerstag, 21. Juni 2018 um 17.01 Uhr, startet die 6. Ausgabe der Saalbach-Classic mit dem Prolog. Das Feld der Teilnehmer ist voller Raritäten. 23 verschiedene Automarken stehen in der Nennliste, Teams aus sechs Nationen fahren mit.

70 Jahre Porsche - im Jubiläumsjahr stehen in Saalbach viele rare Porsche 356, Porsche 911 und 912 am Start. Rallyeweltmeister Walter Röhrl als Ehrenpräsident fährt bei der Saalbach-Classic 2018 im Vorausauto, er startet in einem Porsche 356 aus dem Werksmuseum Zuffenhausen.

Oldtimer von A wie Alvis bis V wie Volvo - Klassiker von Alfa Romeo, Alvis, Austin Healey, Bentley, BMW, Chevrolet, Clenet, Ferrari, Fiat, Ford, Jaguar, Lancia, Maserati, Mercedes, MG, Mini, Morgan, Porsche, Renault, Riley, Citroen und Volvo sind am Start.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Oldtimer-Experten

GTÜ

Ich brauche richtige Oldtimerversteher …

GTÜ-CLASSIC 099999229 GTÜ Oldtimerexperte

Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

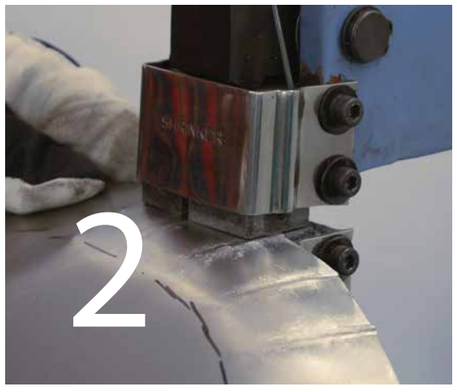
Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

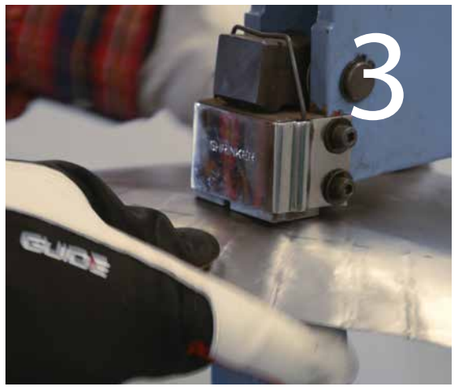
Altes Blech trifft neue Medien:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

BLECHARBEITEN

KONKAV UND KONVEXE FORMEN





Konkav und Konvex gerundete Formen können in wenigen Schritten erreicht werden. Zuerst wird an dem tiefen Stauchgerät der Rand des Blechs eingezogen. Das Blech wird schrittweise vom Rand aus gestaucht. Am Rand wird das Blech mehr gestaucht als innen. Wichtig ist ein gleichmäßiges Stauchen und immer den gleichen Abstand einzuhalten.

Da durch das Stauchen ein starker Knick am Scheitelpunkt des eingezogenen Materials entsteht, wird nochmals von der anderen Seite dieser Scheitelpunkt leicht gestaucht. So entsteht eine gleichmäßige Wölbung. Das Glätten der Stauchspuren und der Wölbung kann nun an einem runden Amboss ausgeführt werden. Der Glättehammer wird mit streichenden Bewegungen über das Blech geführt. Während der entsprechenden Nachbereitung wird das Blech in Form gebracht und entsprechend geglättet.

Dieser Schritt kann allerdings auch an der Rollenstreckmaschine durchgeführt werden. Das Blech wird unter leichtem Druck durch die entsprechend gewölbte Rollen geführt. Nach einiger Zeit ist das Blech geglättet und kann weiter verarbeitet werden.

SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

TECHNIK MUSEUM SPEYER

Treffen der Corvettes

Viele Elemente der historischen Corvette-Cruiser sind inspiriert durch den Flugzeugbau. Das Technik Museum Speyer bietet deshalb den perfekten Rahmen für das stetig wachsende Treffen unter dem Motto „Corvette & Friends“ am Sonntag 15. Juli von 9 bis 17 Uhr. Die besondere Atmosphäre unter Flugzeugen und Hubschraubern bietet auch für Zuschauer ungeahnte Perspektiven.

In diesem Jahr steht das Treffen ganz im Zeichen des 65. Jubiläums der Corvette und es wird Fahrzeugpräsentationen und Prämierungen geben. Noch bis 8. Juli können sich Teilnehmer anmelden (16 Euro inkl. Eintritt ins Museum für Fahrer und einen Beifahrer).

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Traum-Oldtimer auf Traumstraßen:

Eine Sommertour der besonderen Art fand am vergangenen Wochenende in Offenburg ihren Abschluss: Im Schwarzwald gingen bei rundum Cabrio-tauglichen Temperaturen seit Donnerstag 110 automobile Klassiker an den Start der siebten Paul Pietsch Classic. Mit dabei war auch Le-Mans-Sieger und Opel-Markenbotschafter Jockel Winkelhock. Er unternahm im 1962er Opel Kapitän gemeinsam mit seiner prominenten Beifahrerin, Schauspielerin und Grimme-Preis-Trägerin Jeanette Hain, eine ganz spezielle Schwarzwald-Fahrt. Denn die beiden Opel-erprobten VIPs stellten in der 4,83 Meter langen Limousine mit 90 PS starkem 2,6-Liter-Reihensechszylinder nicht nur ihr Rallye-Geschick unter Beweis – es blieb auch noch etwas Zeit, durch die große Panoramascheibe des Kapitän hindurch die tiefgrüne Landschaft des Südschwarzwalds zu genießen.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Unfallfrei und so begehrlich

Er gewann die Tour de France und wurde in Le Mans Vierter. Jetzt belegt der 250 GTO einen neuen Rekordplatz: Er wurde für 52 Millionen Britische Pfund verkauft. Das Auto gewann 1964 die Tour de Francine, eines der berühmtesten und historischsten Motorrennen der Welt. Es ist ein unglaublich seltenes Auto, das zwischen 1962 und 1964 eines von nur 36 Exemplaren war. Das Auto wurde bei Veranstaltungen auf der ganzen Welt gefahren und ausgestellt, war auch einige Jahre in Deutschland „geparkt". Der Ferrari, bekannt als 4153 GT, gehört jetzt dem glücklichen David MacNeil, CEO von WeatherTech. Wer so viel in einen Oldtimer investiert, ist in der Regel nicht bereit dazu etwas zu sagen, aber MacNeil erklärte, dass „sein" GTO mit der charakteristischen silbernen Farbe und dem gelben Band einfach etwas Besonderes ist. Stimmt: Er fuhr nicht nur bei den 24 Stunden von Le Mans, gewann die 64. Tour de France und dominierte in zwölf anderen internationalen Wettbewerben zwischen 1964 und 1965 - er hatte auch niemals einen Unfall.